

## Haidkirchen: Brand eines Hackschnitzzellagers

Um alle Glutnester ablöschen zu können, musste ein Teil des Lagergutes freigelegt werden



Unter schwerem Atemschutz und der Vornahme einer Hochdruckleitung konnte das Feuer rasch abgelöscht werden



Ein Hackschnitzzellager auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Haidkirchen, Gemeinde Kappel am Krappfeld, geriet am Vormittag des 9. Jänner 2016 aus unbekannter Ursache in Brand. Der Eigentümer bemerkte das Feuer und setzte den Notruf ab.

Von der LAWZ Kärnten wurde gegen 9.45 Uhr Sirenenalarm für die zuständige Pflichtbereichsfeuerwehr Kappel am Krappfeld ausgelöst und es wurden die Feuerwehren Passering, Guttaring und Althofen alarmiert.

### SCHWERER ATEMSCUTZ

Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges stand ein Teil des Hackschnitzzellagers in Brand. Unter schwerem Atemschutz und der Vornahme einer Hochdruckleitung konnte das Feuer rasch abgelöscht und somit ein Übergreifen der Flammen auf das landwirtschaftliche Gebäude verhindert werden. Um alle Glutnester entspre-

chend ablöschen zu können, musste ein Teil des Lagergutes freigelegt werden.

### BRAND AUS

Gegen 10.50 Uhr wurde durch die Einsatzleitung (welche unter anderem durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser MSc gebildet war) „Brand aus“ gemeldet.

### IM EINSATZ

Feuerwehr Althofen, TLFA-4000, RLF-A 2000, SLF-A, DLK-24 – 22 Mann,  
Feuerwehr Kappel am Krappfeld, 2 Fahrzeuge – 15 Mann,  
Feuerwehr Passering, 2 Fahrzeuge – 12 Mann,  
Feuerwehr Guttaring, 2 Fahrzeuge – 12 Mann,  
Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser MSc, 1 Fahrzeug,  
Polizeiinspektion Althofen, 1 Fahrzeug – 2 Mann.

BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer, FF-Althofen

## Fahrzeugbergung in Karnburg

Gegen 9.30 Uhr wurde die FF St.Veit/ Glan am 17. Februar telefonisch zu einem technischen Einsatz nach Karnburg gerufen.

### UMGESTÜRZT

Dort kam ein Straßenräum- und Streufahrzeug aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse aufs Bankett und drohte umzustürzen. Die FF St.Veit/Glan rückte mit dem SRFA-K aus, um das Fahrzeug zu stabilisieren und gegen ein weiteres Abrutschen zu sichern. Ein privates Bergeunternehmen brachte dann den LKW wieder zurück auf die befestigte Straße.

### IM EINSATZ

KDOF und SRFA-K mit vier Einsatzkräften.

Text und Fotos: FF St.Veit/Glan

Mit vereinten Kräften wurde das Kommunalfahrzeug wieder auf die befestigte Straße gehievt



## Gefährlicher Brand in Oberhof



In Oberhof war ein Brand ausgebrochen – bei der Alarmierung hieß es: „Menschen in Gefahr“

Am 6. Februar 2016 wurden die Feuerwehren Metnitz, Grades, St. Salvator und Althofen zu einem Brandeinsatz in Oberhof (Gemeinde Metnitz) alarmiert.

### PERSONEN EINGESCHLOSSEN?

Bereits bei der Alarmierung wurde den Einsatzkräften mitgeteilt, dass Personen im Gebäude eingeschlossen sind. Sofort rüstete sich der Atemschutztrupp im Fahrzeug für den Innenangriff aus.

Bei Ankunft am Einsatzort stellte sich zum Glück heraus, dass das Feuer bereits erloschen war und die Personen sich selbständig ins Freie getret hatten. Insgesamt mussten drei

Personen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in das Klinikum Klagenfurt eingeliefert werden.

### NACHLÖSCHARBEITEN

Die Feuerwehr Metnitz führte noch Nachlöscharbeiten durch und kontrollierte den Brandort mit Hilfe der Wärmebildkamera auf Glutnester. Nach rund drei Stunden konnten die Feuerwehrkräfte den Einsatz beenden und ins Gerätehaus einrücken.

### EINGESETZT

FF Metnitz,  
FF Grades,  
FF St. Salvator,  
FF Althofen (DLK),  
Rettungsdienst mit RTW und NEF,  
Polizei.

BI Johannes Ebner, FF Metnitz



Kontrolle des Brandortes mit Hilfe der Wärmebildkamera auf Glutnester